So schminkte sich Kleopatra [Sybille Schall]

Autor(en): **Lektor, Johannes**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **92 (1966)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wie das schäumt – wie das mundet!

Hans Gfeller BSR / Rolf Weibel

MALTI BIER®
ohne Alkohol sans alcool

MALTI

aus Hopfen und Malz gebraut...
und doch ohne Alkohol!

MALTI-Brauerei der OVA Affoltern am Albis

Trade Mark

C-TRON
macht leistungsstark

Welches C-Tron brauchen Sie?

C-TRON
C-TRON CALCIUM

C-Tron
(grüner Schriftzug)
= Vitamin C

C-Tron Calcium
(roter Schriftzug)
= Vitamin C + Calcium

Vitamin C
bildet Abwehrstoffe gegen Grippe und andere Infektionskrankheiten.
Es ermöglicht eine gezielte Vorbeugung und beschleunigt die Heilungsvorgänge.

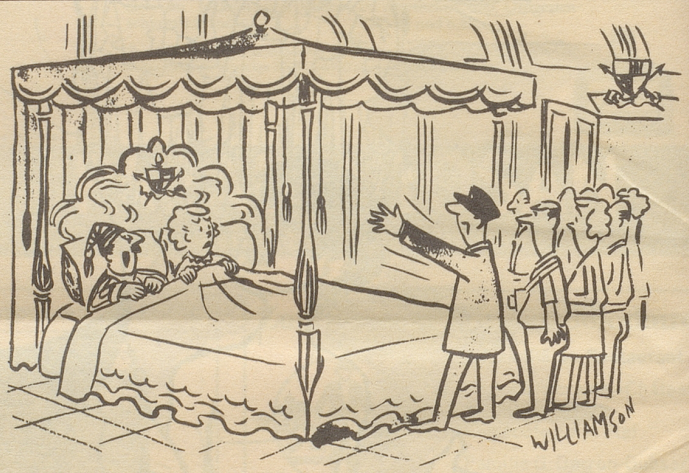
C-Tron Calcium
ist ein wohlausgewogenes Aufbautonikum bei verminderter Leistungsfähigkeit und Widerstandskraft in Zeiten besonderer Beanspruchung.
Es sichert die Versorgung mit lebenswichtigen Substanzen.

10 Brausetabletten oder 15 Kautabletten – Fr. 3.95

SRC-14d

Am Hitsch si Mainig

Wenn ii bis jetz vu Khuur ga Zürri gfaara bin, so hanni sihhar jeedasmool – wenn i nitt gad gschloofa hann – bej Sargans gääga dar Gonza uffagluagat und bin aswia schtolz gsii, well i miar hann khönna sääga: Ha, dSchwizz hätt au Boodaschätz! Do dinna im Gonza liggand aswiaviil a Millioon Tonna Iisanärz und immar no wird Schwizzar Iisa usam Gonza ussaprohha, schu zwaituusig Joor lang!
Jetz söllis denn färtig sii mitam Iisabärgwärkh Gonza. Hundart Schwizzar und zwenzig Usslendar hend iarni Khündigung khriagt. Dar Bärgwärkhbetriib am Gonza rentiart nümma. dWältpriis vum Iisanärz sinkhand, Khoola isch laidar im Sargansarland nitt zfinda, zÄrz muaß also aptransportiart wärdda und säbb vartüürat dar Betriib asoo, daß also nüüt andarsch übrig blibbt als zuamahha.
Im Sargansarland hend dLütt und vor allam dia Arbaitar und Aagschtellta, wo jetz iarni Khündigung khriaght hend, an demm Beschluß khai grooßi Fröüd. Natüürli sinds im khlaara, daß a Betriib, wo nümma rentiart, halt varschwinda muaß. Abar as tuat halt abitz weh, wemma uff dSchtrooß ussa gschtellt wird, ooni dMöglichkhait, inama gliiha Betriib widar witar mahha zkhönna. Und ii khanns begriifa, miar sälbar hätts au a Schtich ggee, won i gläässa hann: Eisenbergwerk Gonzen wird stillgelegt.



« Der Butler hätte uns melden dürfen, daß heute Schloßbesichtigung ist! »

Blick in Kleopatras Schminkebüchse

Von der weiblichen Eitelkeit und dem weiblichen Bestreben, sich schön zu machen (nicht aber vom gelegentlich dämlichen Effekt, dadurch eher häßlich zu wirken) handelt das reichillustrierte Buch ‹So schminkte sich Kleopatra› von Sybille Schall (Verlag Ott, Thun).
Der in feuilletonistischer Manier gehaltene Querschnitt durch die Entwicklung modischer Kosmetik reicht von biblischen Damen wie Ruth und Esther über die Pompadour bis zu Elisabeth Arden, und die männlichen Leser (die weiblichen ohnehin) können nur (ohne Schminke) rot werden ob soviel Einblicken in kosmetische Geheimnisse, zumal auch historische Männerurteile nicht unterschlagen werden. Etwa jenes von Abraham a Santa Clara: «So viel Weiber haben Spiegel in den Tabackbüchsen, damit sowohl die Augen als die Nase ihr Vergnügen haben.» Oder Ovid: «Niemals komme das Töpfchen zur Schau ..., es hilft nur die *heimliche* Kunst! Alles dienet zur Schönheit, doch ist's kein reizender Anblick, das *entstehen* zu sehen, was nur entstanden gefällt ...» Ein Beweis dafür, wie alt nicht nur die Kosmetik, sondern auch die Verurteilung allzu öffentlichen Hübschmachens ist.
Eine ansprechende, reizende Illustration zur Erkenntnis: Nichts Neues unter der Sonne!

Johannes Lektor